

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Donnerstag den 9. Februar 1871.

(51—1)

Nr. 530.

## Strassenbau-Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 24. Jänner 1871, Z. 707, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezirklichen Reichsstrassen genehmiget, und zwar:

### a. Auf der Voibler Reichsstrasse:

1. Die Reconstruction dreier Canäle zum D. Z. IV/0—1 im Betrage von 474 fl. 28 fr.
2. Die Conservirung einiger Brücken und Canäle zum D. Z. V/8—VI/8 im Betrage von 431 fl. 2 fr.
3. Die Stützmauerherstellung zum D. Z. VI/12—13 mit 84 fl. 71 fr.
4. Die Bei- und Aufstellung von Geländern und Randsteinen zum D. Z. V/11 bis VI/15 mit 792 fl. 3 fr.

### b. Auf der Kanter Reichsstrasse:

5. Die Bei- und Aufstellung der Randsteine zum D. Z. I/8—9 mit 105 fl.

### c. Auf der Wurzner Reichsstrasse:

6. Die Canalterstellung zum Dist.-Zeich. III/3—4 mit 119 fl. 31 fr.

7. Die Canalterstellung zum Dist.-Zeich. III/6—7 mit 113 fl. 2 fr.
8. Die Herstellung des Durchlasses zum Distanz-Zeichen III/14—15 mit 219 fl. 81 fr.
9. Die Conservirungsarbeiten an der Pischenza Brücke zum D. Z. VI/11—12 mit 956 fl. 73 fr.
10. Die Conservirung mehrerer Brücken und Durchlässe zum D. Z. V/3—VI/4 mit 71 fl. 51 fr.
11. Die Stützmauerherstellung zum D. Z. VII/6—7 am Wurznerberge mit 1230 fl. 71 fr.

Diese Vicitations-Verhandlung wird am

20. Februar 1871

hieramts von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat. Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perc. Kugelbe belegte Offerte werden jedoch nur vor

dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 3. Februar 1871.

(62—1)

Nr. 281.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 24. Februar 1871 bei der k. k. Ouerstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 6. Februar 1871.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

(276—1)

Nr. 1034.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. October 1870, Z. 18219, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 14. October, 1870, Z. 18219, auf den 18. Jänner 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der den Anton Pleško'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 319 fl. 20 fr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 145, Reif.-Nr. 36, Tom I. Fol. 195 im Grundbuche Neuwelt vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, lediglich zu der auf den 18. Februar 1871

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

Laibach, am 20. Jänner 1871.

(173—1)

Nr. 3848.

## Reassumirung

## Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Krofer von Senofetsch, Nachhaber des Josef Zenzel von Luegg, im Reassumirungswege die dritte executive Versteigerung der den Johann und Maria Debič von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1311 fl. 50 fr. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsatzung, und zwar auf den 17. Februar 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. October 1870.

(152—1)

Nr. 5633.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Victor Ruard von Sava, durch Dr. Munda, gegen Herrn Franz Globočnik von Krainburg wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vom 28. August

1869, Z. 4195, schuldigen 970 fl. 67 fr. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 29. November 1870, Z. 6347, die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Vergbuche Unterkropp des genannten k. k. Landesgerichtes vorkommenden Montan-Entitäten, und zwar:

a. des Schmelz- und Hammertheiles Ent.-Nr. 1, Montag der ersten Reihenwoche, im executiven Schätzungswerte von 200 fl.;

b. des Schmelz- und Hammertheiles Ent.-Nr. 18, Samstag der dritten Reihenwoche, im executiven Schätzungswerte von 200 fl.;

c. des Schmelz- und Hammertheiles Ent.-Nr. 30, Samstag der fünften Reihenwoche, im executiven Schätzungswerte von 200 fl.;

d. der Entität lit. W. Rohlbarn Nr. 40 per 10 fl. und der Roheisenhütte Nr. 51 per 10 fl., zusammen im executiven Schätzungswerte per 20 fl.;

e. der Entität lit. Z. Erzplatz Nr. 17 per 8 fl., Rohlbarn Nr. 5 per 4 fl., Roheisenhütte Nr. 50 per 10 fl., zusammen im Schätzungswerte per 22 fl.;

f. der Entität lit. LL. Rohlbarn Nr. 47 per 15 fl., Rohlbarn Nr. 62 per 20 Gulden, zusammen im Schätzungswerte per 35 fl.

gewilliget und im Requisitionswege zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Februar,  
16. März und  
17. April 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Entitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Unter Einem wird den Tabulargläubigern Maria Globočnik geb. Hauptmann, Bartol Globočnik und Elisabeth Globočnik wegen ihres unbekannten Aufenthaltes hiemit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Carl Pibrovac von Kropp zum Curator ad actum aufgestellt wurde und daß denselben die für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 29ten November 1870, Z. 6347, und Unterbescheide 15. December 1870, Z. 5633, zugestellt wurden, welchem auch die weiteren in dieser Executionssache für die anerlaufenden Schriften zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. December 1870.

(196—1)

Nr. 10085.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsberth wird bekannt gemacht:

Die über Ansuchen der Frau Genovefa Marein von Rudolfsberth, durch Herrn Dr. Rosina, wider den Verlaß des Vincenz Marein von dort, pct. 3000 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18ten November 1870 auf den 23. December 1870 und auf den 23. Jänner 1871 angeordnete erste und zweite executive Feilbietungstagsatzung des im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Verg.-Nr. 169 und 174 vorkommenden, im Stadtberge unter der Kirche gelegenen Weingartens sammt Keller, im Schätzungswerte von 2200 fl. d. W. und der im Grundbuche der Herrschaft Wörbel sub Urb.-Nr. 103/1 vorkommenden, bei Pohouca liegenden Wiese im Flächenmaße von 1 Joch 703 Quad.-Klafter, im Schätzungswerte von 500 fl. d. W. wurden mit dem für abgehalten erklärt, daß die dritte auf den 24. Februar 1871

anberaumte executive Realfeilbietungstagsatzung mit den gesetzlichen Folgen aufrecht erhalten verbleibt.

Rudolfsberth, am 28. December 1870.

(187—1)

Nr. 17584.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Peter Modic von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 308 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Februar,

die zweite auf den

29. März,

und die dritte auf den

29. April 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. October 1870.

(21—1)

Nr. 5219.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Butala geborne Matkovič aus Tänzberg in die Relicitation der auf Andreas Butala vergewährten, laut Vicitationsprotokolle vom 29. September 1869, Z. 5408, vom Michael Klinič aus Tänzberg um den Meistbot von 503 fl. erstandenen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Tschernembl sub Cons.-Nr. 88 eingetragenen Realität wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 25. Februar 1871,

Früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung die Realität um jeden Preis hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. October 1870.

(36—3)

Nr. 22715.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna die executive Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1733 fl. geschätzten, im Grundbuche Weinegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden, und der im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 137, Einl.-Nr. 77 vorkommenden, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realitäten im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

14. März und

die dritte auf den

15. April 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. December 1870.